



GEMEINDE SCHMITTEN

Protokoll Nr. 03/2021 - Gemeindeversammlung

Freitag, 25. Juni 2021, um 20.00 Uhr, Turnhalle Schulhaus Schmitten

Vorsitz: Gemeindepräsident Hubert Weibel
Protokoll: Gemeindeschreiberin Cornelia Brasser-Meli
Anwesend: 20 Stimmberechtigte; 6 Gäste, Stimmbeteiligung 11.36 %
Stimmenzähler: [REDACTED]
Entschuldigt: -

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Beteiligung Projekt „Landwasser“
 - a) Präsentation und Beratung
 - b) Genehmigung Bruttokredit Fr. 170'000.00
4. Varia / Informationen

Eine Botschaft zur Gemeindeversammlung wurde erstellt und auf die Homepage aufgeschaltet. Sie wurde in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt und kann auf Wunsch bezogen werden.

Ein Schutzkonzept liegt vor. An der Gemeindeversammlung gilt eine Maskenpflicht. Einwegmasken werden zur Verfügung gestellt. Es wird eine Teilnehmerliste geführt. Der Gemeindevorstand behält sich eine kurzfristige Absage der Gemeindeversammlung vor, wenn die aktuelle Lage aufgrund der Covid-19-Pandemie dies nicht zulässt.

Trakt. 1 Begrüssung

Der Gemeindepräsident begrüsst die Anwesenden zur Gemeindeversammlung. Schwerpunktthema bildet heute das Projekt Landwasserwelt. Die Traktandenliste wurde frühzeitig publiziert und die Versammlung ist beschlussfähig.

Trakt. 2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird [REDACTED] gewählt.

Der Gemeindepräsident ehrt drei Jugendliche, welche während den Corona-Massnahmen vom vergangenen Jahr an die ältere Bevölkerung Waren aus dem Dorfladen geliefert haben. Er dankt [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED] herzlich und überreicht allen ein Präsent. Der Service wurde von allen sehr geschätzt.

Trakt. 3 Beteiligung Projekt „Landwasser“

a) Präsentation und Beratung

Der Gemeindepräsident begrüsst Herrn [REDACTED], Direktor RhB, Herrn [REDACTED], Projektleiter RhB, und Herrn [REDACTED], Leiter Geschäftsstelle Region Albula. Herr [REDACTED] bedankt sich, dass sie an der Versammlung teilnehmen und das Projekt vorstellen können. Er erläutert das Projekt und zeigt eine Präsentation.

Das Projekt „Landwasserwelt“ hat zum Ziel, den Raum um den Landwasserviadukt touristisch aufzuwerten. Die Bahnkultur und die Natur der Region sollen für mehr Gäste zugänglich werden. Das Projekt setzt vor allem auf vorhandene Infrastruktur; es verbessert sie nachhaltig und ergänzt sie mit Neuem. Der Landwasserviadukt wird zu einem touristischen Wahrzeichen für den gesamten Kanton. Wie kein anderes Bauwerk steht er für Graubünden, seine Bahn und die einzigartige Landschaft, in der wir leben. Um die Landwasserwelt möglich zu machen, arbeiten Graubünden Ferien, die Rhätische Bahn, die Region Albula, die Gemeinden Albula/Alvra, Bergün Filisur, Schmitzen und Davos, der Parc Ela und der Verein UNESCO Welterbe RhB und der Kanton Graubünden zusammen. Gemeinsam haben sie ein Konzept entwickelt, welches die Region nachhaltig fördert, bestehende Infrastrukturen erneuert und gezielt ergänzt.

Nur wenn die Standortgemeinden JA zur Landwasserwelt sagen und ihren Teil an den Investitionen bewilligen, kann das Projekt wie geplant umgesetzt werden. Die Beiträge der Gemeinden werden in touristische Infrastrukturen fliessen, die unabhängig vom Projekt einen langfristigen Nutzen für die Gemeinden haben.

Herr [REDACTED] bedankt sich für die Mitarbeit bei der Aussichtsplattform und beim Weg. Der Gemeindepräsident gibt den Dank an den Gemeindearbeiter weiter.

[REDACTED] referiert wie folgt:

Ziele der Landwasserwelt

- Attraktivierung des Raumes Zügenschlucht - Wiesnerviadukt - Landwasserviadukt - Schmittner-viadukt - Alvaneu - Bahnmuseum zur Stärkung der Sommersaison.
- Schaffung zusätzlicher touristischer Wertschöpfung und Arbeitsplätze für die Sommersaison
- Kooperation der Gemeinden, Attraktionsanbieter für ein nachhaltiges Ausflugsangebot am Wahrzeichen Graubündens.
- Zusätzliche Gäste für die Destinationen durch die Inwertsetzung der Bahnkultur und des Welterbes RhB.

Attraktionen Landwasserwelt

- Historische RhB Züge
- Zügenschlucht
- Aussichtsplattformen Wiesen; Filisur; Schmitten
- Aufwertung Viaduktplatz
- Nostalgie Bahnhof Wiesen
- Ausbau Spazier- und Wanderwegnetz
- Attraktivierung Bahnhof Filisur
- Touristenzug Landwasser Express
- Baumgleiter
- Erlebnisbauernhof
- Landwassershuttle Filisur - Alvaneu
- Bahnmuseum RhB
- Wohlfühlmanagement (Signaletik/WC/PP usw.)

Frequenzen

Im Jahr 2023 rechnet man mit 25'000 Frequenzen/Gäste.

Finanzierung

Die Gesamtinvestitionen für das Projekt Landwasserwelt betragen Fr. 11.6 Mio. Die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

Kanton	2.7 Mio.	
RhB	4.3 Mio.	
Private/Dritte	2.9 Mio.	
Davos 30 %	0.51 Mio.	
Albula/Alvra 30 %	0.51 Mio.	
Schmitten 10 %	0.17 Mio.	
Bergün Filisur 30 %	0.51 Mio.	(Total Gemeinden 1.7 Mio.)

Umsetzungsplan

- Der positive Bescheid der Regierung zum „Regionalen Richtplan Landwasserwelt“ liegt vor.
- Bis im Herbst 2021 erfolgen die Umsetzungsentscheide aller Gemeinden, Investoren/Dritter, RhB.
- Anschliessend wird das Wirtschaftsförderungsgesuch als „systemrelevante Infrastruktur“ an die Regierung gestellt.
- Es wird die IG Landwasser gegründet.
- Basierend auf dem Masterplan/Richtplan werden die einzelnen Teilprojekte/Massnahmen für den Aufbau der Landwasserwelt im Detail geplant.
- Die Baugesuche der einzelnen Teilprojekte werden eingereicht.
- Sobald die Baubewilligungen vorliegen, wird die Marktbearbeitung gestartet.
- Auf den Sommer 2023 wird die Landwasserwelt eröffnet.

Chancen für die Gemeinde Schmitten

- Schmitten erhält einen Bahnhof „Schmitten Landwasserviadukt“. 120 Jahre nach der Eröffnung im

1903.

- Schmitten wird bekannter. Als Teil der Landwasserwelt wird Schmitten besser wahrgenommen.
- Schmitten wird als Zugangspunkt und in das Wegnetz der Landwasserwelt integriert.
- Der Rastplatz am Schmittner Viadukt wird aufgewertet. Erträge mit der Verpachtung des Infokioskes am Rastplatz Landwasserviadukt.
- Aufwand für die Bewirtschaftung des Rastplatzes Landwasserviadukt reduziert sich. Ordnung und WC.
- Arbeitsplätze, die wegen der Landwasserwelt geschaffen werden, sind potentielle Arbeitsplätze für Bewohner von Schmitten.
- Eine gemeinsame touristische Neupositionierung der Region zusammen mit starken Partnern (z. B. GRF, RhB) macht Schmitten gegebenenfalls auch für Investoren oder für neue Betreiber von B&B, Gastro usw. interessanter.
- Die CHF 170'000.00 werden helfen Total 11.6 Mio. an Investitionen auszulösen.
- Durch die Kooperation in einer IG wird die regionale touristische Zusammenarbeit gestärkt.

Antrag

Die Gemeindevorstände und die Projektträger beantragen bei der Bevölkerung des Albulatals und des Landwassertals ein:

- Ja zum gemeinsamen Aufbau und der nachhaltigen Entwicklung einer Landwasserwelt
- Ja zum Tourismus und der Positionierung des Bahnkulturgutes/Wahrzeichens RhB
- Ja zur Kooperation in der IG Landwasserwelt für gemeinsame Betriebsaufgaben
- Ja zu einem Verpflichtungskredit von CHF 170'000.00 zur Mitfinanzierung einer „system-relevanten Infrastruktur Landwasserwelt“

Gestern hat die Gemeinde Bergün Filisur als erste Gemeinde zugestimmt. Die Bevölkerung wurde ausführlich mit einem Informations-Flyer über das Projekt Landwasserwelt als Beilage zur „Novitats“ vom 11. Juni 2021 informiert. Weitere Informationen können auch unter <https://projekt-landwasserviadukt.ch> entnommen werden.

Der Gemeindepräsident dankt den beiden Referenten für ihre Ausführungen und eröffnet die Diskussion. Aus der Diskussion geht hervor, dass das einzigartige Projekt grundsätzlich begrüsst wird, jedoch die Kosten teilweise als zu hoch eingeschätzt werden. Herr [REDACTED] sagt, dass die Gemeinden zusammen 15 % von der Totalinvestition von 11.6 Mio. übernehmen. Die Gemeinde Schmitten trägt 10 % von diesen 15 %. Das Geld würde nur abgerufen wenn etwas gebaut oder ausgelöst wird. Eine Stimmberechtigte bemerkt, dass viele Fahrzeuge den Rosswäg hinunterfahren, um zum Landwasserviadukt zu gelangen. Der Weg sei so im GPS vermerkt, was nicht richtig sei. [REDACTED] sagt, dass man in diesem Sommer beschildern könne.

b) Genehmigung Bruttokredit Fr. 170'000.00

Die Versammlung stimmt zur Kooperation in der IG Landwasserwelt und einem Bruttokredit für die Beteiligung an den Investitionen zur Lancierung der Landwasserwelt von Fr. 170'000.00 mit 19 Ja-Stimmen gegenüber 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen zu.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei den Stimmberechtigten und den Gästen für ihre Mitwirkung. Herr [REDACTED] ist vom Beschluss überwältigt und dankt für das grosse Vertrauen. Es sei ein grosses Zeichen, welches heute gesetzt worden sei.

Trakt. 4 Varia / Informationen

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Gemeindepräsident bedankt sich nochmals herzlich bei den Jugendlichen. Er dankt allen für das Mitwirken an der Versammlung und den Referenten für ihre Ausführungen.

Schluss der Versammlung: 21.18 Uhr.

Schmitt, 25. Juni 2021

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin:

Hubert Weibel

Cornelia Brasser

Genehmigt am: